

Verpackungsholz-Kontroll-Verordnung

Vereinfachte wirkungsorientierte Folgenabschätzung

Einbringende Stelle: BMLFUW
Vorhabensart: Verordnung
Laufendes Finanzjahr: 2017
Inkrafttreten/
Wirksamwerden: 2017

Vorblatt

Problemanalyse

Holzverpackungsmaterial, das für den Transport bestimmter Waren mit Ursprung in China verwendet wird, birgt nach wie vor ein pflanzengesundheitliches Risiko für die Europäische Union.

Die eingeschleppten Schädlinge, wie vor allem der Asiatische Laubholzbockkäfer, haben ernste Auswirkungen auf das heimische Ökosystem.

Die bisherigen Bekämpfungskosten belaufen sich alleine in Österreich auf mehrere Millionen Euro.

Ziel(e)

Verhinderung der Einschleppung gefährlicher Pflanzenschädlinge.

Inhalt

Das Vorhaben umfasst hauptsächlich folgende Maßnahme(n):

Einfuhrkontrollen bestimmter Sendungen auf Holzverpackungsmaterial mit Ursprung in China.

Diese Kontrollen haben aufgrund der unionsrechtlichen Vorgaben mit einer Kontrollfrequenz von 15 % aller Sendungen stattzufinden.

Beitrag zu Wirkungsziel oder Maßnahme im Bundesvoranschlag

Das Vorhaben hat keinen direkten Beitrag zu einem Wirkungsziel.

Finanzielle Auswirkungen auf den Bundeshaushalt und andere öffentliche Haushalte:

Aufgrund der Erfahrungen der Einfuhrkontrollen, die seitens des Bundesamtes für Wald seit 2013 durchgeführt worden sind, ist von einem Aufwand der Behörde von 135.000 Euro pro Jahr auszugehen.

Verhältnis zu den Rechtsvorschriften der Europäischen Union

Ausführungsbestimmungen zum Durchführungsbeschluss 2017/728/EU.

Diese Folgenabschätzung wurde mit der Version 4.9 des WFA – Tools erstellt (Hash-ID: 1401074572).